



Projekte

Innovative Projekte bei denen neue Kooperationen eine Rolle spielen, und die positive Effekte im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereich haben. Das ist ein Ziel des Agenda-Prozesses, der Viernheim zukunftsfähig machen soll.

Neun Projekte sind parallel zur Konzepterstellung des kommunalen Handlungsprogramms entstanden.

Drei Projekte: Wohnen 50 Plus, internationales Frauencafé und Agenda-Gesundheitstreff sind unmittelbar aus der Visionsphase, den Zukunftswerkstätten hervorgegangen. Die drei Projekte "Interkulturelles Umweltlernen in Kindertagesstätten", "Biotopvernetzung" und "Mehr Platz zum Leben" sind erste Schritte der Umsetzung der Ziel- und Maßnahmekataloge in den Teilbereichen Interkulturelles Zusammenleben, Erhaltung unserer Lebensgrundlagen und Stadtbild/Stadtgestaltung. Die Agenda-Sommerkampagne "Lust auf Zukunft" ist ein Projekt des Agenda-Büros. Das Viernheimer Wirtschaftsforum und das Projekt Öko-Manager gesucht sind erste Schritte zur Einbindung der Viernheimer Wirtschaft in den Agenda-Prozess.

Diesen Früchten der Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsgestaltung werden mit Sicherheit noch weitere folgen, wenn nach der Verabschiedung der lokalen Agenda 21 die eigentliche Umsetzungsphase beginnt. Nun hat die nachhaltige Entwicklung in Viernheim nicht erst mit dem Eintritt in den Agenda-Prozess begonnen. Etliche Projekte sind vor der Aufnahme des Diskussionsprozesses zur Erstellung einer lokalen Agenda-21 entstanden, die richtungsweisende Wegmarken auf dem Weg in die Nachhaltigkeit sind. Was vorher isoliert und sektoral gesehen wurde, ist durch die Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsgestaltung in einen übergreifenden Zusammenhang gestellt worden. Daher sind in der folgenden Kurzdarstellung der Projekte auch einige aus der Vor-Agendazeit enthalten. Sie zeigen, dass Viernheim auf dem richtigen Weg ist.

Viele Kulturen machen eine Kleinstadt mit Herz

Interkulturelles Umweltlernen in KiTas

"Mit allen Sinnen wachsen" und dabei auf der Grundlage der Naturerfahrung soziale und interkulturelle Handlungskompetenzen für eine globalisierte Welt erwerben.

Mit diesem Projekt engagieren sich mehrere Viernheimer KiTas in der lokalen Agenda 21.

Kompetenter Kooperationspartner ist das Institut für interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V. in Mainz



Internationales Frauencafé

Für Frauen unterschiedlicher Nationalitäten wurde ein regelmäßiger Treffpunkt geschaffen. Neugier auf andere Kulturen, neue Beziehungen knüpfen und überhaupt einfach nur sich austauschen, gemütlich beisammen sitzen und sich wohl fühlen. Das sind die Eigenschaften, die dem Frauencafé bislang eine gute Resonanz brachten, außerdem

kann man ganz nebenbei etwas über das Leben in anderen Ländern erfahren. Das internationale Frauencafé findet am letzten Mittwoch im Monat im Forum der Senioren statt.

Älter werden mit Freu(n)den Wohnen 50 +

Neue Wohnprojekte für ältere Menschen

"Nicht allein und nicht ins Heim" - Zukunftsperspektiven für ein lebenswertes Alter.

Selbständig leben, aber nicht allein, unabhängig sein, aber mit Verantwortung für andere und im Notfall selbst versorgt werden zu können. Viele ältere Menschen haben diesen Wunsch. Das Interesse an gemeinschaftlichen Wohnformen mit Gleichaltrigen, aber auch mit Jüngeren, wächst überall in der Bundesrepublik: Auch in Viernheim ist eine Projektgruppe dabei, auf die Realisierung eines solchen gemeinschaftlichen Wohn-Projektes hinzuwirken und macht dabei gute Fortschritte. Die Berücksichtigung von Standards des ökologischen Bauens ist dabei eine Selbstverständlichkeit.

Ohne Gesundheit ist alles nix

Agenda-Gesundheitstreff

Bewußtsein für ein gesundes Leben stärken; Verantwortung für die eigene Gesundheit bewußter machen mit Themen aus den Bereichen Ernährung, Entspannung, Bewegung, Streßbewältigung etc.. Das ist das Ziel des Agenda-Gesundheitstreffs, der im 14-tägigen Rhythmus stattfindet.

Netzwerke knüpfen für die Natur

Vielfalt durch Vernetzung

Perspektiven für den Viernheimer Naturschutz durch die Anlage von Biotoptrittsteinen durch Schüler der weiterführenden Schulen.



Neue Wege im Naturschutz durch neue Kooperationen und neue Allianzen. Eintreten für den Erhalt der Artenvielfalt lohnt sich nicht nur wenn es um den Regenwald geht, sondern auch hier vor unserer eigenen Haustür. Das Biotopvernetzungsprojekt ausgeführt von Viernheimer Schülern unter fachkundiger Anleitung von Biotopia e.V. Mannheim und gesponsert von Viernheimer Betrieben legt den Grundstein für eine neue verantwortungsbewußte breite Umweltallianz.

Agenda im Alltagstest

Agenda-Sommerkampagne "Lust auf Zukunft"

Auf Einladung des Agenda-Büros haben sich in den Jahren 1999 und 2000 bereits 15 Haushalte auf einen "Abenteuer-Urlaub" zuhause eingelassen und versucht 21 Tage einen ökologischen, zukunftsorientierten Lebensstil zu praktizieren. Den beteiligten Familien hat die Sache viel Spaß gemacht und manche "Neuerung" ist in den Alltag integriert worden. Aufgrund der Nachfrage wird der etwas andere Urlaub im nächsten Jahr wieder angeboten.

Zukunftsfähiges Wirtschaften in Viernheim

Viernheimer Wirtschaftsforum

Vernetzung ist neben Kommunikation ein wichtiger Schlüsselbegriff in der Agenda 21.

Daher hat sich eine Initiativgruppe bestehend aus einigen Viernheimer Betrieben, der städt. Wirtschaftsförderung, dem Agendabüro, der IHK-Darmstadt und dem Viernheimer Gewerbeverein zum Ziel gesetzt, dem Viernheimer Mittelstand ein Kommunikations- und Kontaktforum zu schaffen.

Unter dem Motto: "Von der Wirtschaft für die Wirtschaft", finden seit einem Jahr regelmäßig themenbezogene Austauschtreffen statt, die sich guter Resonanz erfreuen.

Öko-Manager gesucht!

Umweltmanagement für kleinere und mittlere Betriebe, ein Einsteigerprogramm für Betriebe bis 50 Beschäftigte, ausgearbeitet von der Umweltallianz Hessen. Das Programm bietet verschiedene Elemente mit denen sich die Ziele "Verbesserter Umweltschutz" und "Kostensenkung" erreichen lassen. Außerdem bietet die Zugehörigkeit zur Umweltallianz materielle und immaterielle Vorteile. Die Betriebe realisieren durch die Teilnahme am Umweltmanagement für KMU wesentliche Elemente für ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der EG-Öko-Audit-Verordnung oder nach ISO 14001, so daß im Anschluß an das Umweltallianzprogramm diese umfangreicheren Systeme etabliert werden können, wenn es gewünscht wird.



Mehr als heiße Luft - der Viernheimer Klimaschutz

Brundtlandprojekt

Seit 1994 arbeitet Viernheim mit dem Brundtlandprojekt an dem Ziel eine 30 %ige CO₂-Reduzierung bis zum Jahr 2010 gegenüber dem Bezugsjahr 1990 zu erreichen.

Bisher sind 12 % der Gesamtwohnfläche Viernheims im Rahmen des Förderprogramms wärmegeklämt. Das bedeutet eine Einsparung von 2.021 t Co₂ pro Jahr. Bei den städtischen Liegenschaften konnte im letzten Jahr rund 1 Million Kilowattstunden Energie eingespart werden, soviel wie 68 zwei-Personen-Haushalte in einem Jahr verbrauchen. Gegenüber dem Bezugsjahr 1990 wurde bei den städtischen Liegenschaften eine Verringerung der CO₂-Emission um 15 % geschafft.

Carsharing - Baustein für eine umwelt- und menschenfreundliche Mobilität

Autofahren ohne eines zu besitzen und dann auch noch die Auswahl zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen, vom Smart über Kleinwagen und Kombi, bis zum Transporter oder 9-Sitzer-Bus zu haben? Carsharing ist wirklich die clevere Alternative zum eigenen Fahrzeug, das doch meistens ein "Stehzeug" ist. Hier zahlt man nur, wenn man wirklich fährt.

Seit 1996 gibt es das Teilauto auch in Viernheim. Standorte, sind der Parkplatz vor dem Rathaus und in der Mannheimer Straße bei der OEG-Haltestelle Kapellenberg.

Viernheimer Solarstrom GBRmbH

Mit einer Betreibergesellschaft die "solare Zukunft für Viernheim anschieben!" Diesem Ziel haben sich einige Viernheimer Bürger und Bürgerinnen verschrieben. Nach einer etwas schwierigen Geburtsphase wurde im Sommer 1998 die Photovoltaik-Betreibergesellschaft mit dem beachtlichen Startkapital von DM 44.000,- gegründet. Seither wurden drei Photovoltaik-Anlagen realisiert.

Energie sparen macht Schule

Energieagentur der Alexander von Humboldt-Schule

Seit Dezember 1994 betreiben Schüler und Lehrer an der A.v.H. eine "Firma", Die Energieagentur schlägt dem Schulträger Projekte zur Energieeinsparung und zum Einsatz regenerativer Energie vor und finanziert und verwirklicht sie nach dessen Zustimmung. Die eingesetzten Mittel werden über die eingesparten Energiekosten refinanziert

Gesamteinsparungen seit Beginn der "Firma":

60.000 kWh Strom

102.000 m³ Erdgas

400 m³ Wasser

ergeben DM 78.000,00 an eingesparten Kosten

Freiwillig verantwortlich - Neue Formen des Gemeinsinns erproben ***Mobile, der Viernheimer Freiwilligentreff***

Zwei Stunden pro Woche für unsere Stadt tätig sein! Es gibt viele Menschen, die sich gerne in einem überschaubaren Bereich gemeinnützig engagieren würden. Seit kurzem gibt es dafür in Viernheim ein Angebot: Mobile - der Mittwochs-Freiwilligentreff im TiB.

Mehr "Platz" zum Leben

*Planungsworkshop mit Bürgern, Planern, Künstlern
zur Neugestaltung von fünf Viernheimer Innenstadtplätzen*

Viernheim soll ein anderes Erscheinungsbild bekommen, eines das Identität schafft und das die Entwicklung von Urbanität in die Wege leitet. Diesem Ziel hat sich der Arbeitskreis Stadtbild/Stadtgestaltung verschrieben.

Als ersten Schritt in einem kooperativen Planungsprozess realisierte der AK im November 2002 einen Planungsworkshop mit Bürgern, Planern, Künstlern um Ideen für eine Neugestaltung von fünf Viernheimer Innenstadtplätze zu sammeln.